

Jakobusbote

Dezember 2024 - Jänner 2025



*Denn ein Kind wurde uns geboren,
ein Sohn ist uns geschenkt.
Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft.*

Jesaja 9,5

Vorwort

Liebe Pfarrgemeinde,

Weihnachten steht vor der Tür – ein Fest der Freude und der Hoffnung, an dem wir das Licht Jesu in die Dunkelheit unserer Welt tragen. Dieses Licht erinnert uns daran, dass Gottes Liebe ganz nah bei uns ist, nicht nur in diesen besonderen Tagen, sondern immer und überall, wo wir ihn in unserem Alltag hineinlassen.

Gerade jetzt, zum Beginn eines neuen Jahres, lade ich Sie ein, mit kleinen Schritten, mit kleinen Gesten, diese Liebe zu leben. Das können eine ermutigende Nachricht an einen Freund, ein aufmerksames Zuhören oder ein einfaches Lächeln für einen Fremden sein. Oft sind es die kleinen Taten der Liebe, die den Unterschied machen und den Alltag heller und wärmer werden lassen.

Lasst uns Weihnachten und das neue Jahr zum Anlass nehmen, Gott und unseren Glauben mehr Raum in unserem Leben zu geben. Es sind die kleinen Vorsätze, die unser Jahr prägen können – ein kurzes Gebet am Morgen, ein Wort des Dankes oder eine kleine gute Tat, durch die wir die Liebe Christi sichtbar machen. Denn so kommt Gott in die Welt: durch unser Miteinander, durch unsere Hingabe im Alltag, durch ein Herz, das offen ist für den Nächsten.

Mit dieser frohen Botschaft und diesen kleinen Schritten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen hoffnungsvollen Jahresbeginn und viele Gelegenheiten, die Liebe Gottes in das neue Jahr hineinzutragen.

In christlicher Verbundenheit,

Don Robert

Teilen wie der Heilige Martin!

von RL Barbara Wohlgemuth

Das Fest des heiligen Martin ist eine gute Gelegenheit, daran zu erinnern, dass es vielen Menschen nicht so gut geht wie uns, dass jeder etwas hat, das er teilen kann.

Die Volksschule Deutsch Griffen hat deshalb in der Woche vom 4. bis 8. November an der Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ teilgenommen und mit großem Eifer haben die Kinder viele bunte und schön gestaltete Weihnachtspakete in die Schule gebracht.

„Du bist geliebt von Gott und den Menschen“ – Das wollen wir jenen Kindern sagen, die sich irgendwo in Osteuropa über ein schönes Weihnachtspaket freuen werden.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.



Gottesdienstordnung Dezember 2024

So. 01.12.	1. Adventssonntag	8:30 Uhr	hl. Messe	Adventkranzsegnung Vorstellung der Erstkommunikationskinder
Fr. 06. 12.		15:00 Uhr		hl. Nikolaus Feier
So. 08.12.	Mariä Empfängnis	8:30 Uhr	hl. Messe	+++Max u. Gertrude Hinteregger; + Verst. a.d.H. Zeiger; ++Mariella u. Günter Huber u. Verst. d. Fam. Turner; Rosaline u. Karl Rainer u. Verst. Blase
Fr. 13.12.		18:00 Uhr	hl. Messe	++ Johann Gruber u. Verst. aus unserem Friedhof;
Sa. 14.12.		07:00 Uhr	RORATE	hl. Messe im Pfarrstadel anschließend Frühstück ++ Basilius u. Katharina Gradenegger, verst. Kinder u. Schwiegerkinder, Edeltraud Reinsperger u. Eltern; ++ Ernestine u. Basilius Köstenberger;
So. 15.12.	3. Adventssonntag	08:30 Uhr	hl. Messe	
Sa. 21.12.		07:00 Uhr	RORATE	hl. Messe im Pfarrstadel anschließend Frühstück
So. 22.12.	4. Adventssonntag	08:30 Uhr	hl. Messe	+Flora Merl; ++ Hilde u. Thomas Moser und Verw.;
Di. 24.12.		16:00 Uhr	hl. Messe	Familienchristmette
Mi. 25.12.	Weihnachten	8:30 Uhr	hl. Messe	
Do. 26.12.	Stefanitag	07:00 Uhr	hl. Messe	++ Johann Stark u. Viktor Rieser
So. 29.12		08:30 Uhr	hl. Messe	
Di. 31.12.		18:00 Uhr	hl. Messe	Vorabendmesse zum Neujahr

Die Geschichte von Weihnachten – Die Geburt Jesu

An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus. Seine Geschichte begann in Nazaret, einer kleinen Stadt, wo Maria lebte. Eines Tages erschien ihr plötzlich ein Engel. „Hab keine Angst, Maria,“ sagte er. **„Gott hat dich ausgewählt, ein besonderes Kind zu bekommen. Es wird Jesus heißen und der Sohn Gottes sein.“** Maria war überrascht, aber sie vertraute auf Gott.

Maria war mit Josef verlobt. Als er hörte, dass sie ein Kind bekommen würde, war er traurig und dachte, sie wolle ihn verlassen. Doch in der Nacht hatte Josef einen Traum: Ein Engel sagte ihm, dass Maria die Wahrheit sagte und **das Kind von Gott sei**. Josef entschied, Maria zu heiraten.

Kurz darauf befahl der Kaiser, dass alle Menschen in ihre Heimatstadt gehen sollten, um sich zählen zu lassen. Josef und Maria machten sich auf den Weg nach Betlehem. Maria war schon sehr schwanger, und die Reise war anstrengend. In Betlehem suchten sie eine Unterkunft, aber überall hieß es: **„Kein Platz!“**

Schließlich fanden sie einen Stall, in dem sie bleiben konnten. **In dieser Nacht wurde Jesus geboren.** Maria wickelte ihn in Tücher und legte ihn in eine Krippe.

Auf einem Feld in der Nähe hüteten Hirten ihre Schafe. Plötzlich erschien ihnen ein Engel. **„Habt keine Angst,“ sagte er. „Heute ist der Sohn Gottes geboren. Geht nach Betlehem, ihr werdet ihn in einer Krippe finden!“** Die Hirten machten sich sofort auf den Weg.

Auch weit weg sahen drei weise Männer, die Sterne beobachteten, einen besonders hellen Stern. **„Dieser Stern zeigt uns, wo ein König geboren wurde,“** sagten sie. Sie folgten dem Stern und fanden Jesus im Stall.

Die Hirten und die Weisen waren glücklich und dankbar. Sie wussten: **Dieses Kind würde die Welt verändern und den Menschen Frieden bringen.** Und so erinnern wir uns jedes Jahr an Weihnachten an diese besondere Nacht.

Gottesdienstordnung Jänner 2025

Sa. 04.01.		18:00 Uhr	Vorabendmesse	
So. 05.01.	hl. 3-Könige	18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Fr. 10.01.		18:00 Uhr	hl. Messe	
Sa. 11.01.		18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sa. 18.01.		18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sa. 25.01.		18:00 Uhr	Vorabendmesse	+ Hubert u. Robert Wascher;
Fr. 31.01.		18:00 Uhr	hl. Messe	

Frühjahrs-Workshop: Gestalte Deine eigenen Bibel-Erzählfiguren!

Tauche ein in die Welt der Erzählfiguren und bringe biblische Geschichten zum Leben!

Im Workshop mit **Luzia Jordan** lernst Du Schritt für Schritt, wie Du einzigartige Figuren aus Draht, Stoff und anderen Materialien erschaffen kannst. Diese handgefertigten Figuren eignen sich perfekt, um biblische Geschichten anschaulich zu erzählen

Wann:

Frühjahr 2025

(genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Wo:

Glödnitz

Kosten:

Kursbeitrag € 40,-

je nach Figur und Zubehör (Details unter www.figurenhimmel.eu)

Für wen:

Alle, die Freude am kreativen Gestalten haben!

Interesse geweckt?

Melde Dich bei:

Barbara Lackner

☎ Telefon: 0690/10568419

✉ E-Mail: Barbara.Lackner@kath-pfarre-kaernten.at

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – also schnell anmelden!



Wir freuen uns auf Dich!



Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Die Auflösung erscheint in der nächsten Ausgabe.

Impressum:

Röm. kath. Pfarramt Glödnitz, 8.-Dezember-Straße 2, 9346 Glödnitz, f. d. l. v. Pfarrer Mag. Robert Jamróz, Tel.Nr.: 04265/8213 oder 0676/8772 8335, E-Mail: gloednitz@kath-pfarre-kaernten.at.

Bitte informieren Sie sich auch bei den Messen und an den Anschlagtafeln über die Gottesdienstzeiten.

Titelbild: Barbara Lackner über Cnva

Vorwort: Text Barbara Lackner

Bilder und Texte von Barbara Lackner, Teilen wie der heilige Martin : Bild und Text: Barbara Wohlger
Terminänderungen und Fehler vorbehalten.

Bild: Christian Schmitt (Layout), factum.adp (Grafiken), crosswordlabs.com (Rätsel)

In: Pfarrbriefservice.de